



Verhaltenskodex für Lieferanten



V2 | 22.10.2025

Begriffsbestimmungen

„Lieferant(en)“ bezeichnet jede Drittpartei, die direkte Produktmaterialien oder indirekte Waren oder Dienstleistungen an ein Unternehmen der Grafton Group liefert oder ihr bereitstellt.

Der Begriff „Arbeitnehmer“ bezieht sich auf Angestellte, Arbeiter und Auftragnehmer von Lieferanten, einschließlich Festangestellte, Vollzeit-, Teilzeit- und Zeitarbeiter.

„Kodex“ bezeichnet diesen Verhaltenskodex für Lieferanten.

„Grafton“, „Gruppe“, „wir“, „uns“ und „unser“ bezeichnet die Grafton Group PLC und alle ihre Tochtergesellschaften.

Verhaltenskodex für Lieferanten

Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten legt die Erwartungen von Grafton an seine Lieferanten fest und ist Teil der Geschäftsbedingungen für die Geschäftsbeziehung mit Grafton. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie diesen Kodex einhalten und die Gesellschaft informieren, wenn es Aspekte gibt, die sie nicht einhalten können oder wollen.

Eine Botschaft von unserem Geschäftsführer.

Wir von der Grafton Group wollen eine nachhaltigere Zukunft gestalten und unseren Kunden Produkte aus verantwortungsvollen Quellen anbieten, die zu einer kohlenstoffarmen Zukunft beitragen. Wir haben uns verpflichtet, bis spätestens 2050 über unsere gesamte Wertschöpfungskette hinweg klimaneutral zu werden, und wir müssen mit allen unseren Lieferanten zusammenarbeiten, um dieses Ziel zu erreichen.

Als Unternehmen halten wir uns an einen soliden Verhaltens- und Ethikkodex, der unsere Werte und unsere Verpflichtung zur Einhaltung der höchsten Standards für ethisches Geschäftsverhalten festlegt. Alle unsere Mitarbeiter sind für die Einhaltung dieser Standards verantwortlich.

Wir halten uns nicht nur an diese Standards, sondern verpflichten uns auch, mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die unsere Werte teilen. Wir wollen langfristige Beziehungen zu Lieferanten aufbauen und pflegen, welche die sozialen und ökologischen Verbesserungen vorantreiben, die notwendig sind, um den Klimawandel zu bekämpfen, dem Verlust der biologischen Vielfalt entgegenzuwirken und die Menschenrechte aller Personen der gesamten Lieferkette zu achten.

In diesem Lieferantenkodex sind unsere Erwartungen an unsere Lieferanten dargelegt, die Menschenrechte zu achten, die ökologische Nachhaltigkeit zu verbessern, mit Integrität zu arbeiten und geltende Gesetze einzuhalten. Dieser Kodex ist Teil der Geschäftsbedingungen für alle Unternehmen der Grafton Group. Die Lieferanten sollten in der Lage sein, die von ihnen angewandten Richtlinien und Verfahren nachzuweisen, und wir behalten uns das Recht vor, die Wirksamkeit der Einhaltung dieses Kodex durch einen Lieferanten zu beurteilen.

Wir wissen, dass wir über diesen Kodex hinausgehen müssen, um den Wandel herbeizuführen, den die Gesellschaft braucht, um die aktuellen ökologischen und sozialen Herausforderungen zu bewältigen. Wir ermutigen alle unsere Lieferanten zu einer offenen Kommunikation mit uns, um Ideen, Innovationen, Bedenken und bewährte Verfahren auszutauschen.

Eric Born

Eric Born

Chief Executive Officer

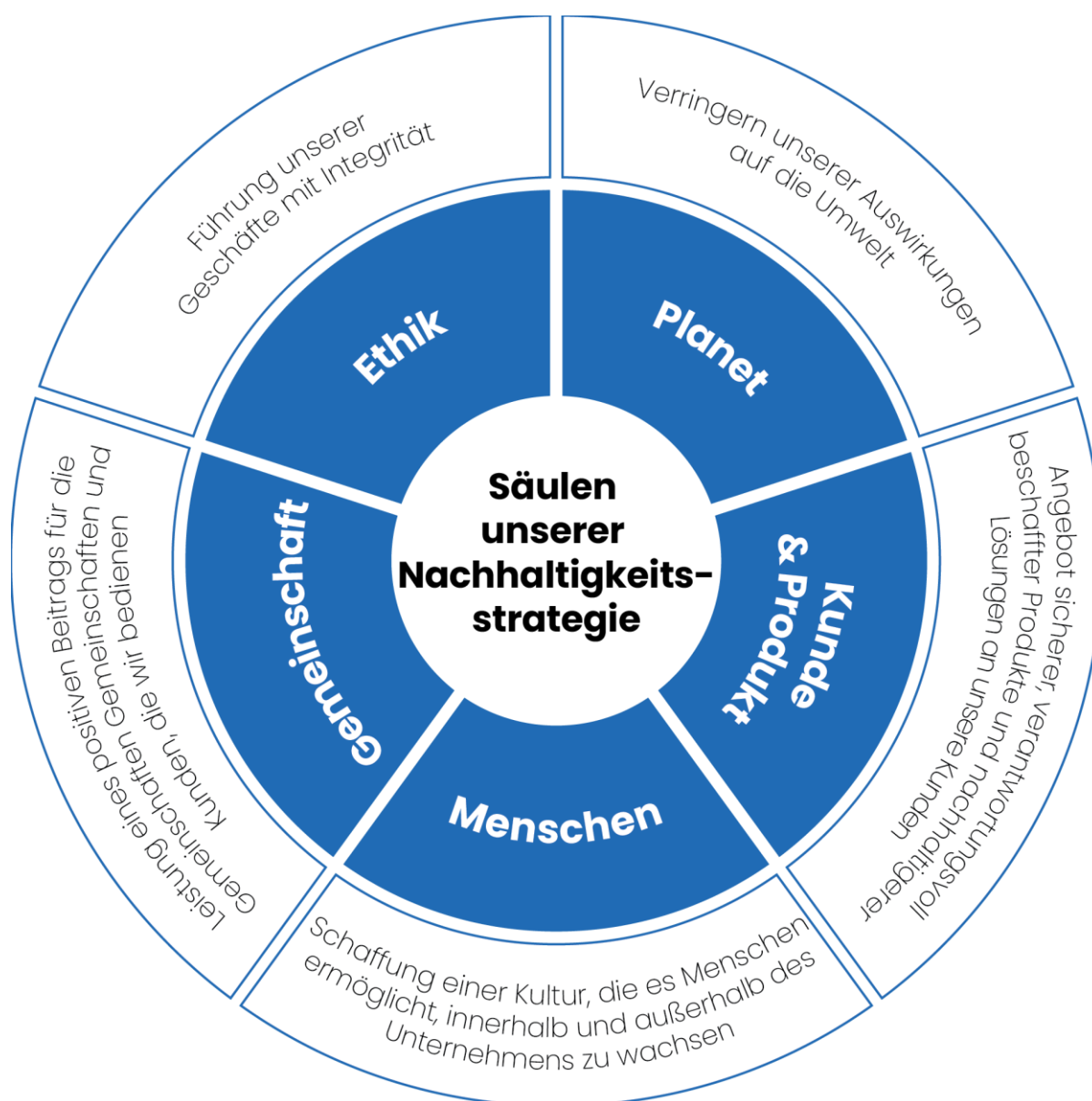
06 November 2025



Einleitung

Graftons Nachhaltigkeitsprioritäten

Grafton möchte eine nachhaltigere Zukunft aufbauen. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfasst fünf Schwerpunktbereiche. Es ist wichtig, dass wir mit Lieferanten zusammenarbeiten, die unsere Ziele teilen und uns helfen, diese zu erreichen.



3

Internationale Standards.

Dieser Kodex unterstützt unsere Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte auf der Grundlage internationaler Standards:

- ▶ Die Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UN) zu Wirtschaft und Menschenrechten;
- ▶ Die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit; und
- ▶ Die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen.

Rechtlicher Vorrang.

Steht dieser Kodex im Widerspruch zu den örtlichen Gesetzen, so haben die Gesetze Vorrang.

Umsetzung des Kodex in die Praxis.

Offene Kommunikation

Wir bei Grafton sind bestrebt, bei der Kommunikation mit Interessengruppen und Personen, die mit dem Unternehmen verbunden sind, transparent, offen und proaktiv zu sein. Dies muss erreicht werden, ohne dass sensible Informationen preisgegeben werden, die der Wettbewerbsposition des Unternehmens schaden könnten.

Wir ermutigen alle unsere Lieferanten, sich proaktiv mit Grafton über die in diesem Kodex behandelten Themen auszutauschen, um bewährte Praktiken weiterzugeben und etwaige Bedenken vorzubringen.

Sorgfältige Prüfung.

- ▶ Die Lieferanten sollten sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter den Inhalt dieses Kodex verstehen und befolgen, und zwar durch Richtlinien, Verfahren, Sorgfaltspflicht, Schulung und Unterstützung.
- ▶ Die Lieferanten sollten nicht nur in ihren eigenen Betrieben, sondern auch innerhalb ihrer eigenen Lieferkette bei ihren neuen und bestehenden Lieferanten für die Einhaltung dieses Kodexes werben und eine angemessene Sorgfaltsprüfung durchführen.



Respekt für die Menschen in unserer Wertschöpfungskette.

In diesem Abschnitt geht es um die Achtung der Menschenrechte der Personen, die in unserer Lieferkette arbeiten.

Vielfalt, Gleichheit, Gerechtigkeit und Integration.

Die Lieferanten sollten allen Arbeitnehmern gleiche Chancen bieten und sie fair behandeln. Dies sollte Folgendes beinhalten:

- ▶ auf die Beseitigung jeglicher Form von Belästigung und Mobbing am Arbeitsplatz hinzuwirken, unabhängig davon, ob diese sexueller, verbaler, nonverbaler oder physischer Natur sind; und
- ▶ alle Arbeitnehmer mit Würde und Respekt zu behandeln, Vielfalt und Integration zu fördern und auf jegliche Form von ungesetzlicher Diskriminierung zu verzichten.

Es darf keine Diskriminierung oder Belästigung aufgrund von Alter, Abstammung, Hautfarbe, Familienstand, Gesundheitszustand, Behinderung (in jeglicher Form), nationaler Herkunft, Ethnie, Religion, politischer Zugehörigkeit, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Geschlechtsidentität oder anderen gesetzlich festgelegten Faktoren geben.

Gesundheit und Sicherheit.

Die Lieferanten sollten sichere und gesunde Arbeitsbedingungen schaffen und wahren. Dazu gehören (unter anderem):

- ▶ Einführung von Verfahren zur Ermittlung von und dem Umgang mit Gefahren für die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und der damit verbundenen Risiken sowie zur Einführung sicherer Arbeitsverfahren;
- ▶ Bereitstellung (soweit zutreffend) geeigneter persönlicher Schutzausrüstungen, um berufsbedingte Verletzungen oder Krankheiten zu vermeiden;
- ▶ Umsetzung (soweit zutreffend) geeigneter Kontrollmaßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Handhabung, Lagerung, Weitergabe und Entsorgung von gesundheits- oder umweltgefährdenden Stoffen, einschließlich entzündlicher Materialien;
- ▶ angemessene und regelmäßige Schulungen und Mitteilungen, damit die Arbeitnehmer die für ihre Arbeit relevanten Gesundheits- und Sicherheitsrisiken und -verfahren kennen; und



5

► wenn eine Unterkunft zur Verfügung gestellt wird, sicherzustellen, dass sie sauber und sicher ist und den grundlegenden Standards für akzeptable Lebensbedingungen und den Bedürfnissen der Arbeitnehmer entspricht.

Lieferanten müssen zudem die Sicherheitsprotokolle auf dem Gelände von Grafton befolgen und müssen Grafton informieren, wenn es auf oder in der Nähe unseres Geländes zu einem Zwischenfall oder Beinahe-Zwischenfall kommt.

Löhne und Sozialleistungen.

Lieferanten sind verpflichtet, ihre Mitarbeiter fair zu bezahlen und zu vergüten. Sie müssen mindestens die geltenden Mindestlohngesetze und sonstige anwendbare Gesetze oder Tarifverträge einhalten.

Arbeitsstunden.

Lieferanten müssen alle geltenden Arbeitsgesetze und sonstigen anwendbaren Gesetze oder Tarifverträge einhalten, einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Höchstarbeitszeit.

Achtung der Vereinigungsfreiheit.

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass alle Arbeitnehmer (vorbehaltlich der geltenden Gesetze) ihr Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen wahrnehmen können.

Dazu gehört auch das Recht, sich durch anerkannte Gewerkschaften oder andere geeignete Vereinigungen vertreten zu lassen. Diese Vereinigungen sollten nicht diskriminiert werden und in der Lage sein, ihre Tätigkeit am Arbeitsplatz im Rahmen von Gesetzen, Vorschriften, vorherrschenden Arbeitsbeziehungen und -praktiken sowie vereinbarten Geschäftspraktiken auszuüben.

Keine Kinderarbeit.

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass ihre Betriebe frei von Kinderarbeit sind. Insbesondere ist in Anlehnung an die Leitlinien der Internationalen Arbeitsorganisation sicherzustellen, dass:

- alle Arbeiten, die als gefährlich gelten oder die Gesundheit, Sicherheit oder Moralvorstellungen von Kindern beeinträchtigen können, nicht von Personen unter 18 Jahren (oder unter strengen Bedingungen unter 16 Jahren) ausgeführt werden; und
- das Mindestalter für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit nicht unter dem Alter liegt, das für den Abschluss der Schulpflicht vorgeschrieben ist, in jedem Fall aber nicht unter dem Alter von 15 Jahren.



6

Sofern die örtlichen Rechtsvorschriften es zulassen, dürfen Kinder zwischen 13 und 15 Jahren leichte Arbeiten verrichten, sofern diese nicht ihre Schul- oder Berufsausbildung behindern oder Tätigkeiten umfassen, die ihrer Gesundheit oder Entwicklung schaden könnten (z. B. Umgang mit mechanischen Geräten). Wir erkennen auch von einer zuständigen Behörde genehmigte Ausbildungs- oder Praktikumsmaßnahmen als Ausnahme an.

Keine moderne Sklaverei.

Die Lieferanten haben sicherzustellen, dass in ihren Betrieben keine moderne Sklaverei oder Ausbeutung von Arbeitskräften stattfindet. Dazu gehören Sklaverei, Leibeigenschaft sowie Zwangs-, Pflicht-, Schuldknechtschaftsarbeit sowie unfreiwillige, durch Menschenhandel erzwungene oder unrechtmäßige Wanderarbeit.

Daher dürfen Lieferanten und in ihrem Namen tätige Agenten/ Arbeitsmakler die Arbeitnehmer nicht zu Folgendem verpflichten:

- ▶ Einstellungsgebühren zu zahlen, Kredite aufzunehmen oder unangemessene Dienstleistungsgebühren oder Kautionen zu zahlen; oder
- ▶ Ausweispapiere, Reisepässe oder Genehmigungen im Original auszuhändigen.

Wenn das nationale Recht oder die Beschäftigungsverfahren die Verwendung von Ausweispapieren vorschreiben, sollten die Lieferanten diese strikt in Übereinstimmung mit dem Gesetz verwenden. Wenn Ausweispapiere aus Sicherheits- oder Aufbewahrungsgründen einbehalten oder aufbewahrt werden, darf dies nur mit der informierten und schriftlichen Zustimmung des Arbeitnehmers geschehen, die nicht gefälscht sein darf, sowie mit uneingeschränktem Zugang des Arbeitnehmers, um sie jederzeit und ohne Einschränkungen abrufen zu können.



Ökologische Nachhaltigkeit.

In diesem Abschnitt geht es darum, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern.

Verständnis der Auswirkungen auf die Umwelt.

Die Lieferanten sollten die von ihnen verursachten Auswirkungen auf die natürliche Umwelt erkennen, verstehen und aktiv darauf hinarbeiten, sie zu vermeiden, zu minimieren und abzuschwächen. Zu den Auswirkungen können Kohlenstoffemissionen, Umweltverschmutzung, Nutzung natürlicher Ressourcen, Abfallwirtschaft und Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt gehören. Die Lieferanten sollten über Strategien, Maßnahmen und Programme verfügen, um diese Auswirkungen anzugehen und ihre Fortschritte zu überwachen. Besondere Prioritäten für Grafton sind:

- ▶ Überwachung und Berichterstattung über die Scope 1 und Scope 2-Kohlenstoffemissionen und, wenn möglich, über die Scope 3-Kohlenstoffemissionen.
- ▶ Auf die Festlegung wissenschaftlich fundierter Ziele für die Emissionsreduzierung hinarbeiten.
- ▶ Arbeit an der Bestimmung der Umweltauswirkungen von Produkten durch Lebenszyklusanalysen und entsprechende Umweltproduktdeklarationen.
- ▶ Minimierung der Auswirkungen auf die Umwelt durch die Lieferung und Herstellung unserer Produkte.
- ▶ Rückverfolgbarkeit und Transparenz der Lieferketten bis hin zu den Rohstoffen und nachhaltige Beschaffung dieser Rohstoffe.
- ▶ Produktinnovationen, um den Kunden nachhaltigere Optionen zu bieten.

Einhaltung der Vorschriften.

Die Lieferanten sollten alle für ihre Tätigkeit relevanten Umweltgesetze und -vorschriften einhalten und alle relevanten Genehmigungen, Registrierungen, Prozesse und Verfahren dokumentieren. Die Lieferanten müssen auf den Handel mit Waren verzichten, die auf der Cites-Liste der gefährdeten Arten stehen.

Die Lieferanten müssen die Beschaffungsrichtlinien von Grafton befolgen, einschließlich unserer Abholzungsrichtlinien, und Grafton die Informationen zur Verfügung stellen, die wir benötigen, um alle relevanten Gesetze einzuhalten.



Geschäftspraktiken und Einhaltung der Vorschriften.

Verantwortungsvolles Marketing.

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass die Vermarktung der Produkte:

- ▶ die örtlichen Marketingvorschriften und -gesetze befolgt.
- ▶ fair, genau und ausgewogen ist und die Kunden nicht in die Irre führt.

Datenschutz und IT-Sicherheit.

Die Lieferanten müssen über geeignete Kontrollen und Maßnahmen verfügen, um alle Informationen über die Grafton Group vor Bedrohungen der Cybersicherheit und Verstößen gegen den Datenschutz und die Privatsphäre zu schützen.

Anti-Bestechung und Anti-Korruption.

Die Lieferanten müssen über Strategien, Verfahren und Schulungen verfügen, um sicherzustellen, dass keine Bestechung oder Korruption stattfindet. Dazu gehören unter anderem Richtlinien, die die Grundlage für die Gewährung und Annahme von angemessenen Geschenken und Bewirtungen sowie für den angemessenen Umgang mit Regierungsvertretern bilden.

Gewährleistung der finanziellen Integrität und verantwortungsvolles Handeln.

Die Lieferanten müssen ein System interner Kontrollen unterhalten, um die Einhaltung der gesetzlichen, buchhalterischen, steuerlichen und sonstigen Vorschriften an allen Standorten, an denen sie tätig sind, zu gewährleisten.

Sanktionen und Ausfuhrkontrollen.

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass sie ihre Geschäfte in Übereinstimmung mit allen geltenden internationalen Sanktionsregelungen abwickeln und dass sie nicht mit sanktionierten Gebieten oder sanktionierten Parteien zusammenarbeiten oder Materialien von dort beziehen, wo dies verboten ist.

Fairer Wettbewerb.

Wir erwarten von allen Lieferanten, dass sie ihre Geschäfte auf faire und rechtmäßige Weise tätigen und alle Kartell- und Wettbewerbsgesetze der Länder, in denen sie tätig sind, vollständig einhalten.



Zahlung von Steuern.

Die Lieferanten müssen ihre Verpflichtung zur Zahlung von Steuern akzeptieren. Die Lieferanten sollten geeignete Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass sie den korrekten Steuerbetrag zahlen und um zu verhindern, dass sich Arbeitnehmer, Vertreter und Auftragnehmer an einer Steuerhinterziehung beteiligen, oder diese unterstützen.

Produktqualität, Sicherheit und Standards.

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass alle an die Grafton Group gelieferten Produkte alle erforderlichen rechtlichen Standards erfüllen, und sie müssen den Nachweis erbringen und aufbewahren, dass diese Standards eingehalten wurden. Zu diesen Standards gehören unter anderem Sicherheits- und Qualitätsstandards sowie die Achtung des geistigen Eigentums.

Zusammenarbeit mit Grafton-Mitarbeitenden.

Grafton setzt sich für ein sicheres und respektvolles Arbeitsumfeld für alle unsere Mitarbeitenden ein und verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jeglicher Form von Diskriminierung oder Belästigung, einschließlich sexueller Belästigung. Wir erwarten von all unseren Lieferanten, dass sie Grafton-Mitarbeitende mit Würde und Respekt behandeln.

Kontaktaufnahme mit der Gruppe.

Alle Informationen, die der Gruppe zur Verfügung gestellt werden müssen, können an den üblichen Ansprechpartner des Lieferanten weitergeleitet werden.

Alle Verstöße gegen den Kodex oder andere Bedenken sollten der Gruppe gemeldet werden, wobei sichergestellt werden muss, dass niemand, der in gutem Glauben handelt, beschuldigt wird oder andere negative Konsequenzen zu befürchten hat. Bedenken können – auf Wunsch auch anonym – über den vertraulichen Meldedienst **SpeakUp**.

Über die Website: [SpeakUp](#)

Oder durch einen Anruf:

VK: 0800 022 4188

Irland: 1 800 800 636

Finnland: 0800 392912

Niederlande: 0800 0222473

Spanien: 900 752088

Wenn Sie telefonisch melden, verwenden Sie bitte den Organisationscode **128845**.

